

## ***Ist es den Muslimen erlaubt den Geburtstag des Propheten zu feiern?***

### **Kategorie: Sunnah und Bid'ah**

Autor: Schaych 'Abdulaziz bin 'Abdillah bin Baaz

Veröffentlicht: 25.02.2010

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

### ***Ist es den Muslimen erlaubt den Geburtstag des Propheten zu feiern?***<sup>1 2</sup>

**Frage:** „Ist es den Muslimen erlaubt, in der Moschee zu feiern, um sich die edle Prophetenbiographie in der Nacht des 12. Rabi‘ al-Awwal anlässlich des edlen Geburtstages des Propheten in Erinnerung zu rufen, ohne die Arbeit am Tag niederzulegen, wie es am Festtag (*al-‘Id*) geschieht? Wir sind uns darin uneinig. Es wurde gesagt es sei eine gute Neueinführung (*Bid'ah*) und wurde gesagt es sei eine Neueinführung (*Bid'ah*), die nicht gut ist?“

**Antwort:** „Es steht den Muslimen nicht zu eine Feier zum Geburtstag des Propheten *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* in der Nacht des 12. Rabi‘ al-Awwal oder in einer anderen Nacht zu veranstalten. Genau so, wie es ihnen nicht zusteht, irgendeine Feier zum Geburtstag von jemandem außer ihm, das Lob und das Heil seien über ihm, zu veranstalten, weil das Feiern von Geburtstagen zu den Neueinführungen (*Bida‘*) gehört, die neu in die Religion eingeführt wurden. Denn der Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* hat seinen Geburtstag zu seinen Lebzeiten, *salla Allahu ‘alayhi wa sallam*, nicht gefeiert und er ist der Überbringer der Religion und der Gesetzgeber, der die Gesetze von seinem Herrn, gepriesen ist er, erhält. Und er hat dies nicht befohlen und weder haben dies seine rechtgeleiteten Kalifen getan, noch all seine Gefährten, noch diejenigen, die ihnen während der bevorzugten Jahrhunderte in bester Weise folgten. Daher weiß man also, dass es eine Neueinführung (*Bid'ah*) ist und der Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* hat ja gesagt: „*Wer in dieser unserer Religion etwas einführt, was nicht dazu gehört, so wird es nicht akzeptiert.*“ Al-Buchaari und Muslim sind sich einig über die Authentizität dieses Hadiths. Und in einer Version von Muslim, und al-Buchaari erwähnte sie als Anmerkung, von ihrer Richtigkeit überzeugt: „*Wer etwas tut, wofür es keinen Befehl von uns gibt, so wird es nicht akzeptiert.*“

Und das Feiern von Geburtstagen wurde vom Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* nicht befohlen. Vielmehr gehört es zu dem, was von den Menschen in den späteren Jahrhunderten neu in seine

<sup>1</sup> **Anmerkung des Übersetzers:** *Madschmu‘ Fataawaa wa Maqaalaat Schaych Ibn Baaz*, Band 4, Seite 289.

<sup>2</sup> *Kitaab ad-Da‘wah*, Band 1, Seite 240.

Religion eingeführt wurde, weshalb es nicht akzeptiert wird. Und der Prophet, das Lob und das Heil seien über ihm, pflegte in seiner Predigt am Freitag zu sagen: „*Um fortzufahren: Wahrlich, das beste Wort ist das Buche Allahs und die beste Führung ist die Führung von Muhammad salla Allahu ‘alayhi wa sallam. Und die übelsten aller Dinge sind die neueingeführten. Und jede Neueinführung ist eine Bid’ah und jede Bid’ah ist eine Irreleitung.*“ Überliefert von Muslim in seinem „*as-Sahih*“. Und an-Nasaai erwähnt dies mit einer guten Überliefererkette (*Isnaad*) und fügte hinzu: „*Und jede Irreleitung ist im Höllenfeuer.*“

Und auf das Feiern des Geburtstages des Propheten salla Allahu ‘alayhi wa sallam kann man verzichten und sich mit dem Unterrichten der Berichte begnügen, die mit seiner Geburt zusammenhängen, innerhalb der Lektionen, die mit seiner Biographie, salla Allahu ‘alayhi wa sallam, und der Geschichte seines Lebens in der Zeit der Unwissenheit vor dem Islam (*al-Dschaahiliyyah*) und im Islam zu tun haben, die in den Schulen, den Moscheen und anderswo erteilt werden. Ohne das ein Bedarf besteht eine Feier einzuführen, die weder Allah, noch seiner Gesandter salla Allahu ‘alayhi wa sallam festgesetzt haben und für die es keinen religiösen Beweis gibt.

Und Allah ist es den wir um Unterstützung bitten und wir bitten Allah für alle Muslime um die Rechtleitung und die Befähigung dazu sich mit der Sunnah zufriedenzugeben und sich vor den Neueinführungen (*Bida’*) in Acht zu nehmen.